

Diesjährige Höhepunkte an ARCHA-Veranstaltungen waren die Wellness-Tage am Schütterhof bei Schladmig im April , sowie die Jahrestagung im SPES-Haus in Schlierbach im Juni 2005.

Die Wellness-Tage waren geprägt von einem relaxtem Zusammensein mit vielen Möglichkeiten einander besser ( oder erstmalig ) kennen zulernen: Beim Frühstück, in einer großen Vorstellungsrunde ( genial geleitet von Herbert Bronnenmayer ), beim Spaziergang, beim Wandern, beim Nordic-Walken oder im hauseigenen Pool. Bewegend für viele war auch der Abschlussgottesdienst zum Thema „Hoffnung durch Hiob.“ Das Motto: „ Miteinander (auch mit Ehepartnern und Familie !) in einer entspannten Atmosphäre ein Wochenende zu erleben – für Medizinstudenten gratis“ ist ein Konzept, das sich inzwischen bewährt hat.

Ganz anderes konzeptioniert, aber ebenfalls ausgezeichnet, war die ( Intensiv-) Jahrestagung zum Thema: „Alles im Leben hat seine Zeit – Der Wechsel ist der eigentliche Gesundheitsmotor des Menschen.“

Ausgehend von den Versen im Buch Prediger: „Alles im Leben hat seine Zeit“ stellte Prof. Dr. Gerd Schnack \*) sein präventivmedizinisches Konzept mit vielen, vielen praktischen Tipps und indoor- und outdoor- Übungen vor. Unvergesslich für alle Teilnehmer sind inzwischen Begriffe wie: „Die sieben Hanseaten“, Swing- und Retrowalking und nicht zu vergessen: „Die Saigonhocke“ . Für unsere Patienten, aber auch für uns selbst, konnten wir viele gesundheitsförderliche Impuls mitnehmen.

Prof. Dr. Monika Nemetscheck \*\*) referierte zum Thema: „Was ich euch Ärzten schon immer sagen wollte“. In bewegender Art und Weise ließ sie uns an ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz im Umgang mit Schwerkranken und sterbenden Menschen teilhaben. Aus der seelsorgerlichen Begleitung dieser Menschen, aber auch aus ihrem eigenem Erleben als Patientin, konnte sie uns wertvolle Einblicke vermitteln, wie es ist „ auf der anderen Seite der Krankenakte“ zu sein und auf welche Bedürfnisse ( manchmal nur „Kleinigkeiten“ ) wir als Betreuer und Ärzte ( wieder ) mehr achten sollten . Die tragende Liebe Christi, die uns auch im Leid tröstend begleitet, konnte sie uns durch ihre humorvolle und herzliche Art vermitteln und das nicht nur mit Worten.

Insgesamt waren das Wellness-Wochenende und die Jahrestagung ein Gewinn in allen Dimensionen: körperlich, seelisch, geistig, gemeinschaftlich und geistlich! Wir dürfen uns schon auf die nächsten gewinnbringenden ARCHA-Veranstaltungen freuen.

\*) Prof. Schnack ist Präsident der Deutschen Gesellschaft für Präventivmedizin, ausgebildeter Chirurg und leitet gemeinsam mit seiner Frau Kirsten das Präventionszentrum Allensbach, sportmedizinische Seminare und schreibt Bücher über Gesundheitsförderung

\*\*) Prof. Nemetschek , geboren in Linz, war nach dem Studium der Pädagogik, Psychologie und Theologie, Professorin an der Pädagogischen und Religionspädagogischen Akademie der Diözese Linz und ist durch ihre reiche Vortragstätigkeit und als Autorin mehrerer Bücher bekannt.